

Baubewilligung

Ott, Tobias, Ehrendingen; Einbau Solaranlage, Anbau einer Pergola mit Plexiglasdach, Umnutzung Abstellraum unter der Terrasse in Wohnraum, Einbau Holz-Zentralheizungsherd mit Speicher im Gebäude Nr. 1128, Gerätehäuschen im Garten, Parzelle 3269, im Grep 2.

Baupolizeibehörde

Ein Baugesuch für einen freistehenden Plakatträger an der Landstrasse (Kantonsstrasse 282) musste abgelehnt werden.

Hausnummerierungen

Die rege Bautätigkeit in der Gemeinde führt immer wieder dazu, dass die Hausnummerierung entlang von Strassen angepasst werden muss. So musste am Wieholzweg die Hausnummerierung neu geregelt werden, damit die fortlaufende Nummerierung gewährleistet und die Liegenschaften leicht auffindbar sind.

Rastplätze in der Gemeinde

In der Gemeinde bestehen verschiedene öffentliche Rastplätze. Es kommt immer wieder vor, dass Benützer der Meinung sind, diese Plätze können gemietet werden. Dem ist allerdings nicht so. Die öffentlichen Rastplätze stehen Wanderern sowie jedermann, die in der freien Natur rasten und ausruhen möchten, zur Benützung zur Verfügung. Dabei sind die Benützer aufgerufen, die Rastplätze so zu verlassen, dass sie auch von anderen Personen wieder benützt werden können. Der Einsatz von Beschallungsgeräten, die Natur und Personen stören, sind nicht erlaubt. Vielen Dank für das Verständnis.

Betriebswegweiser

Ein Gesuch zur Montage von drei Betriebswegweisern für den Spielplatz beim Gemeindehaus Unterdorf wurde nicht bewilligt. Die Ablehnung wurde damit begründet, dass die in der Gemeinde bestehenden Spielplätze in den Ortsplan aufgenommen werden. Jeder Zuzüger in die Gemeinde erhält bei der Anmeldung einen Ortsplan. Die Erfahrung zeigt, dass sich integrationswillige Personen über den Ortsplan informieren, was ihre neue Wohngemeinde an öffentlichen Einrichtungen bietet, und sie können sich auch auf der Gemeindeverwaltung über solche Einrichtungen informieren lassen. Ausserdem löst das Aufstellen von Betriebswegweisern oder ähnlichen Hinweistafeln auf öffentliche Einrichtungen und Anlagen Wünsche nach weiteren Wegweisern aus, wie Rastplätze, weitere Spielplätze usw. Der Gemeinderat hat eine restriktive Bewilligungspraxis für Betriebswegweiser, und möchte dadurch das Aufkommen eines „Täfelwaldes“ möglichst vermeiden.

Voranschlag 2008

In einer ersten Lesung hat der Gemeinderat den Voranschlag 2008 beraten.

Quellfassung Hagacker

Die Kugelfänge bei den Schiessanlagen müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Die von der Abteilung für Umwelt angestellten Untersuchungen haben ergeben, dass beim Kugelfang der Schiessanlage Ifängli ein dringender Untersuchungs- und Sanierungsbedarf besteht. Es soll nun am im Jahre 1987 ausgearbeiteten hydrologischen Bericht angeknüpft und ein Untersuchungsprogramm erstellt werden. Gestützt auf die eingeholte Offerte wurde das Büro Dr. Heinrich Jäckli, Baden, beauftragt, ein Untersuchungsprogramm zu erstellen.

Kugelfang Schiessanlage Ifängli

Gemäss Schreiben des Departementes BVU, Abt. für Umwelt besteht hier ein dringender Handlungsbedarf, weil der Kugelfang im Gebiet Hagacker innerhalb eines Quellgebietes liegt, dessen Wasser die öffentlichen Brunnen des Unterdorfes versorgt. Obwohl die bereits vor Jahren durch die Gemeinde installierte Ultra-violett-Bestrahlungsanlage die im Wasser vorkommenden Fäkalienkeime abtötet, ist eine erhebliche Grund- und/oder Trinkwasserverschmutzung durch andere schädliche Stoffe durch Auswaschung von Geschossrückständen im Kugelfang möglich. Es wurden Offerten für ein Sanierungsprojekt eingeholt, die der Abteilung für Umwelt zur Beurteilung eingereicht wurden.

Waldrandaufwertung im Gipsgrubengebiet/Sulz

In Absprache mit den zuständigen kantonalen Instanzen wurde der Forstverwaltung Schneisingen/Siglistorf/Mellikon/Zurzach/Ehrendingen der Auftrag für einen Holzschlag zur Waldrandaufwertung sowie das Auflichten der Bestockung auf einem Waldgrundstück der Einwohnergemeinde oberhalb des Gipsgrubengebietes erteilt. Die Arbeiten sollen bis Ende Oktober 2007 ausgeführt werden.

Bestattungs- und Friedhofreglement Ehrendingen

Mit der Fertigstellung des neuen Friedhofes im Gemeindegebiet „Gehrenhag“ im Jahre 1980 wurde eine neues Bestattungs- und Friedhofreglement in Kraft gesetzt. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen im Verständnis zur Pflege der Gräber aber auch die finanziellen Aufwendungen der öffentlichen Hand für die Friedhofanlage machen eine Revision des Reglementes notwendig. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe bestellt, bestehend aus Vertretern des Werkdienstes, der Gemeindeverwaltung sowie Vertretungen der beiden Landeskirchen. Sie hat den Auftrag das bestehende Bestattungs- und Friedhofreglement zu überarbeiten und dem Gemeinderat einen Entwurf zu unterbreiten.

Chef Regionaler Führungsstab

Zur Bildung einer Regionalen Führungsorganisation (RFO) der Gemeinden Baden, Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil und Obersiggenthal hatte sich Herr Hansjürg Hasler, Ehrendingen, bereit erklärt, die Funktion Chef RFO zu übernehmen. Er hat den Aufbau massgeblich begleitet, den Stab gebildet und mit ihm die Grundausbildung bei der Abt. Militär und Bevölkerungsschutz absolviert. Seither leitet er die Rapporte und Übungen der RFO. Herr Hasler hat nun auf Ende 2007 seinen Rücktritt erklärt. Auf Vorschlag wählte die Zivilschutzkommission Region Baden Herrn Christoph Kupper, 1959, als Nachfolger ab 01.01.2008. Wir danken Herrn Hasler für seine Arbeit im Dienste und zum Wohle der Öffentlichkeit. Dem Nachfolger, Herrn Kupper wünschen wir Freude und Erfolg in seinem neuen Amt.

Bundesfeier - Dank an die Turnvereine

Der Damenturnverein und der Aktiv-Turnverein führten dieses Jahr wiederum mit Unterstützung des Hauswart- und Werkdienstes der Gemeinde die Festwirtschaft mit einem unterhaltsamen Programm durch. Die Bevölkerung genoss die Feier unseres Nationaltages auf dem Schulhausplatz Ifängli bei Speis und Trank sowie musikalischer Unterhaltung. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Veranstaltern für die Organisation und die grosse Arbeit für einen gelungenen Abend.